

Neues Schloss Baden-Baden

Petitionsausschuss zum Neuen Schloss im Rathaus Baden-Baden - "Neue interessante Fakten auf den Tisch gekommen" - OB Gerstner: "Passieren kann nichts, Bringschuld liegt bei Frau Al Hassawi"



Bericht: Christian Frietsch

Baden-Baden, 05.05.14, 18:00 Uhr «Eine Petition ist eingegangen, die sich insbesondere gegen den stützenden Neubau richtet», erinnerte Norbert Beck, Berichterstatter des Petitionsausschusses des Landtags von Baden-Württemberg, im *goodnews4*-VIDEO-Interview nochmals an den Kern der Petition in Sachen Neues Schloss. Seine Aufgabe war es heute im Rathaus Baden-Baden «mit allen Akteuren zu besprechen, ob in der Petition und dem Bericht alle Fakten berücksichtigt wurden». Es sei eine «interessante öffentliche Verhandlung hier im Rathaus in Baden-Baden» gewesen, «wo wir uns zwei Stunden intensiv mit der Petition beschäftigt haben, der Petent und seine Mitstreiter sind zu Wort gekommen», berichtete Norbert Beck von der Sitzung heute Vormittag.

Und es seien «neue interessante Fakten auf den Tisch gekommen». Zum weiteren Verfahren sagte der Berichterstatter des Stuttgarter Petitionsausschusses im *goodnews4*-VIDEO-Interview, dass mit einer «Beschlussempfehlung in den nächsten Wochen» zu rechnen sei und dass bis «die Petition abgeschlossen ist, drei bis vier Monate ins Land gehen» werden. Zwei Möglichkeiten ständen im Raum. Entweder dem Landtag werde berichtet, «der Petent hat Recht, dieser stützende Wohnbau darf in dieser Form nicht erstellt werden». Oder «wir kommen zum Ergebnis, man kann dieser Petition nicht abhelfen, es geht um kommunales Selbstbestimmungsrecht». Seit Beate Böhlen als Vorsitzende des Petitionsausschusses «der Stadt Baden-Baden grünes Licht gegeben hat, ist etwas die Luft raus», resümierte der Petitionsausschuss-Beauftragte.

So sieht es auch Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner im *goodnews4*-VIDEO-Interview. Rechtlich sei die Luft raus, «weil wir die Freigabe durch den Petitionsausschuss und auch durch die Ministerien haben». Zum Gedeihen des zähen Projektes Neues Schloss und des schon vor Jahren angekündigten Luxushotels sagte Wolfgang Gerstner: «Es kommt darauf an, dass der Betreibervertrag unter Dach und Fach ist, solange wird sich am Neuen Schloss nichts tun.» Und einige Selbstironie hat Wolfgang Gerstner nach den vielen bisher unerfüllt geblieben guten Nachrichten aus Kuwait auch gelernt: «Ich bin Berufsoptimist.» An einen wichtigen Joker glaubt OB Wolfgang Gerstner: «Passieren kann nichts, die Bringschuld liegt bei Frau Al Hassawi.» So warten alle eben weiter auf den Hotelbetreibervertrag.